



Die Herzenswunde.

Als ich jüngst mit Dir, Madine,
 Frisch gebrochne Blumen wand,
 Stach mich eine lose Biene
 Schmerzlich strafend in die Hand.
 Weißlich rieffst Du: „Kühl' die Wunde
 Schnell mit frischer Erde Dir!“
 Und gestillt zur selben Stunde
 Schwand der herbe Schmerz von mir.
 Mädchen, willst Du, daß die Wunde
 Die mein Herz mit Gram erfüllt,
 Auch erst heile und gesunde
 Wenn die Erde sie umhüllt?
 H. Schmidt.

Das Gemälde.

(Beschluß.)

In diese Phantasien stand Ludwig noch vertieft, als er plötzlich eine Menge Menschen die Treppe herauf kommen hörte. Ihr müßt voran gehen, Bruder Martin, sagte die bekannte Bassstimme. Ihr habt in Friedenszeiten Gutes in meinem Hause gegessen; nun müßt Ihr zeigen, was Ihr könnt in der Noth. — Seyd unbesorgt, Herr Peter, antwortete der Andere; das hat gute Wege. — Nun sah Ludwig die Treppe hinab, und ward den abenteuerlichsten Aufzug gewahr. Voran ging ein fei-

ster Mönch, mit einem Weihwasserkessel in der einen und einem Räucherbüschchen in der andern Hand. Ihm folgte der Wirth mit einem ungeheuern Schwert, dann der Hausknecht mit einer Heugabel und der Aufwärter mit einem Stiefelknecht. Endlich beschloß die Wirthin sammt ihren Mädchen den Zug. Sie selbst hatte einen Spinrocken in der Hand, und die Mädchen waren mit Besen, Trichtern und andern fürchterlichen Waffen versehen. Aber kaum ließ Ludwig sich blicken, und die ganze Armee, bis auf den Mönch und den Wirth (diese hielten sich an das Geländer,) stürzte Hals über Kopf hintereinander die Treppe hinunter.

Was soll das bedeuten? rief Ludwig. Seyd Ihr alle von Sinnen? — Herr Peter, rief der Mönch, werft Euer Schwert fort. Hier muß man mit andern Waffen streiten, als mit weltlichen! —

Meine Herren, sagte Ludwig, ich begreife, woher Eure Furcht und Euer frommer Eifer entsteht. Ihr haltet mich für einen Geist, und obgleich ich mich selbst dafür halte, so glaube ich doch, Euch beweisen zu können, daß ich so gut von Fleisch und Blut bin, wie Ihr Andern. Zum Beweise diene meine Bitte, daß Ihr je eher je lieber mir etwas zu leben schafft. Ich habe noch nicht zu Abend gegessen, und werde ehrlich bezahlen, was ich verzehre. Hier zog er seine Geldbörse heraus und ließ die Louisd'ore klingen.

Diese holdselige Musik bezauberte des Wirthes Ohren mehr, als wenn Pythagoras die Harmonie